



Bedingungen für den Bezug von Unterstützungsgeldern

50 % der Kurskosten aus dem Fonds für Projekte gegen Rassismus

Um als Schulklasse vom Unterstützungsbeitrag durch éducation21 profitieren zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

Bedingungen	Zuständig	Zeit
Vorbereitung zum Thema Ausgrenzung, Rassismus und Zivilcourage	Lehrperson	2-4 Lektionen
Thematischer Input zum Thema während der Projektdurchführung	SKP	½ Tag
Thematische Nachbearbeitung durch Lehrperson	Lehrperson	2-4 Lektionen
Erfassung eines Schlussbericht innert 3 Monaten nach Projektabschluss	Lehrperson	

Die Vorlage des Schlussberichtes wird Ihnen nach der Projektdurchführung per E-Mail zugestellt. Danke für die fristgerechte Rücksendung des Schlussberichtes an uns.

Zusätzlich zu beachten bei Radioprojekten

Jede moderierte Sendestunde beinhaltet einen Radiobeitrag (3-5 Minuten) aus einem der folgenden Themenfelder:

- Ausgrenzung / Rassismus
- Zivilcourage
- Erlebnisse aus der Austauschwoche
- „Learning to be different“

Die Lehrpersonen stellen sicher, dass die einzelnen Sendestunden und Radiobeiträge dem oben erwähnten Kriterium entsprechen.

Die Lehrperson akzeptiert die obengenannten Bedingungen als Vertragsbestandteil um vom Bezug der Unterstützungsgelder der Stiftung éducation21 profitieren zu können.

Weitere Informationen unter www.globaleducation.ch

éducation21

Die Stiftung éducation21 unterstützt als nationales Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz auf Ebene obligatorische Schule und Sek II. Als einen Teil der BNE unterstützt die Stiftung Bildungsprojekte im Bereich der Rassismusprävention, welche die Diskriminierung aufgrund der äusseren Erscheinung, der nationalen, ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit zum Thema machen.

Welche Projekte unterstützt die éducation21?

éducation21 unterstützt Schulprojekte in der Schweiz mit dem Bildungszugang Rassismusprävention, sofern sie mit ihrer inhaltlichen Ausrichtung einen Beitrag zu einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung leisten:

- Diskriminierungen aufgrund ethnischer, nationaler oder religiöser Zugehörigkeit, kultureller Eigenarten oder der äusseren Erscheinung zum Thema machen
- sich mit den Beziehungen zum Fremden, aber auch mit den eigenen Werten und Verhaltensmustern befassen
- sich konkret und ausführlich mit der Rassismusthematik in der Schweiz auseinander setzen
- die Machtbeziehungen sichtbar machen, welchen Rassismus und Diskriminierung zugrunde liegen
- einfache Schuldzuweisungen vermeiden
- die Erfahrungen und die Verschiedenheit der am Projekt Beteiligten nutzen
- sich auf gemeinsame «universelle» Werte wie die Menschenrechte beziehen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

